



Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Barth

# Gemeindebrief

April und Mai 2026

**Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?  
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**

Johannes 20,29 – Monatspruch April

**Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.**

Hebräer 6,19 – Monatspruch Mai

**Liebe Sankt-Marien-Gemeinde in Barth,  
liebe Leserinnen und Leser,**

„Die Hoffnung ist eine Hure, lass dich bloß nicht auf sie ein! Sie will dich immer wieder verführen, aber sie wird dich jedes Mal fallen lassen wie eine heiße Kartoffel.“ So ähnlich sagt es ein mehr oder minder bekannter Influencer, der auf verschiedenen Kanälen im Internet seine Lebensgeschichte feilbietet. Diese bestand zum deutlich überwiegenden Teil aus einem Gefängnisaufenthalt in den USA. Über 30 Jahre lang saß er dort ein, weil er des zweifachen Mordes schuldig befunden wurde. Seine Schuld bestreitet er zwar, seine Unschuld ist aber wohl nicht wirklich beweisbar und die Umstände sind kompliziert. Seit einigen Jahren ist er nun schon wieder frei, obwohl die eigentlich verhängte Strafe zweimal 45 Jahre betrug. Er lebt in Deutschland, in die USA darf er nicht mehr einreisen.

„Die Hoffnung ist eine Hure, lass dich bloß nicht auf sie ein!“ – bei diesem Satz merkte ich sofort auf. Der ehemalige Häftling sprach von der Hoffnung, die gelegentlich aufkeimte und darauf zielte, möglicherweise begnadigt zu werden. Aber dann, immer wenn diese Hoffnung schließlich



Foto: Kornelius Werner

doch enttäuscht wurde, war der Schmerz umso größer. Und das noch mehr von Mal zu Mal. Deshalb habe er sich das Hoffen angewöhnt, wie er sagt, und lieber darauf verzichtet. Stattdessen, so sagt er, habe er sich darauf konzentriert, auf andere Mithäftlinge zu achten und sie in ihrem Leid zu sehen und damit zu trösten und zu ermutigen.

Interessant, dachte ich, je mehr ich mir diesen Gedanken durch Kopf und Herz gehen ließ. Ich bin auch noch nicht ganz fertig damit, deshalb teile ich das mit Ihnen hier nicht ganz unbeabsichtigt in der Osterzeit. Hoffnung, Enttäuschung, Leid, Trost. Irgendwie hängt das zusammen. Hoffnung ist immer der letzte Strohalm, aber Trost fällt nicht vom Himmel (oder eben gerade doch!?). Und ohne Enttäuschung und Leid jedenfalls geht nichts ab im Leben.

Liebe Leserinnen und Leser, der Monatspruch für den schönen Monat Mai bezeichnet die Hoffnung als sicheren und festen Anker für unsere Seele. Was würde der deutsch-amerikanische Influencer dazu sagen? Vielleicht würde er grinsen, aber beim zweiten Hinsehen diesen Satz gelten lassen, wenn er den Monatspruch vom April vorher liest. Der berühmte Satz, den der auferstandene Jesus dem ungläubigen Thomas sagt: Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben!

Vielleicht ist das die Erfahrung, die er während seiner Gefängnisjahrzehnte machte: blind hoffen. Hoffen auf etwas, das ich noch gar nicht kenne. Auf etwas, das eben wirklich vom Himmel fällt. Das Ziel meiner Hoffnung nicht kennen, sondern so eine Art reine Hoffnung im Herzen tragen. Und damit das funktioniert, damit ich nicht aus Versehen auf die verführerische, auf irgendein konkretes Ziel gerichtete Hure Hoffnung hereinfalle, richte ich meinen Blick auf den Menschen neben mir, dem es nicht wirklich besser geht als mir.

Hoffen auf etwas, was nicht das Paradies auf Erden ist, sondern das Kreuz auf Er-

den zum Paradies werden lässt. O.k., das klingt etwas pathetisch. Wobei pathetisch stimmt, denn das heißt ja – leidend.

Genug der spitzfindigen Wortspiele. Vielleicht kann man die Gedanken des Influencer-Ex-Häftlings auch ganz anders wenden: Gott gab die Hoffnung auf, dass die Menschen seiner Schöpfung zum friedlichen Zusammenleben in der Lage sind. Deshalb wendete er sich uns armseligen, kaum verlässlichen Kreaturen zu und wurde dadurch selber stark. Oder, wie ein spitzfindiger, nicht unbekannter Theologe im tragisch-schweren 20. Jahrhundert sagte: Gott fand darin erst sich selbst, indem er ans Kreuz ging.

Wie auch immer – der deutsche Influencer mit der amerikanischen Gefängnisgeschichte wurde nach über 30 Jahren, also – verglichen mit dem in Deutschland üblichen Strafmaß – jenseits von jeder Hoffnung, schließlich doch begnadigt. Und nicht nur das, er berichtet über seine Erfahrungen aus dieser Zeit und diesem einmal gelebten Leben. So, wie wir bis heute die Geschichte von dem menschengewordenen Gott bis heute erzählen und daraus Hoffnung gewinnen. Das wünscht Ihnen jedenfalls nach einem ungewöhnlich langen, frostigen Winter zum blühenden Frühjahr,

**Ihr Pastor Kornelius Werner**

## Geburtstage

Im April und Mai werden die nachfolgenden Gemeindemitglieder 70 Jahre oder älter. Auch allen Nichtgenannten gratulieren wir herzlich.

### April

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

### Mai

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Hinweise zum Datenschutz: Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## Gottesdienste, Konzerte und Termine

|           |               |       |  |
|-----------|---------------|-------|--|
| Mi        | 01.04.        | 18:00 | <b>Treffen der AGAS-Gruppe im Gemeindehaus</b>   |
| Do        | 02.04.        | 18:00 | <b>Tischabendmahl am Gründonnerstag im Gemeindehaus</b>                                  |
| Fr        | 03.04.        | 15:00 | <b>Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Kirche</b>                                  |
| Sa        | 04.04.        | 22:00 | <b>Osternacht in der Kirche, anschl. Osterfeuer im Pfarrgarten</b>                       |
| So        | 05.04.        | 07:00 | <b>Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor</b>                                     |
|           |               | 10:00 | <b>Gottesdienst für Groß und Klein in der Kirche</b>                                     |
| Mo        | 06.04.        | 09:30 | <b>Osterfrühstück mit Andacht im Gemeindehaus</b>  |
| So        | 12.04.        | 09:30 | <b>Gottesdienst</b>  |
| So        | 19.04.        | 09:30 | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>  |
| Do        | 23.04.        | 15:00 | <b>Gemeindenachmittag</b>  |
| Fr-<br>So | 24.04.-26.04. |       | <b>Partnertreffen in Hamburg</b>   |
| So        | 26.04.        | 09:30 | <b>Gottesdienst</b>  |
| So        | 03.05.        | 09:30 | <b>Gottesdienst</b>  |
| Mi        | 06.05.        | 18:00 | <b>Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus</b>   |
| Fr-<br>So | 08.05-10.05.  |       | <b>Holzbauwelt im Bürgerhaus</b>   |
| So        | 10.05.        | 10:00 | <b>Gottesdienst für Groß und Klein, anschl. Besichtigung der Baustelle im Bürgerhaus</b> |
| Do        | 14.05.        | 09:00 | <b>Christi Himmelfahrt: Fahrradtour nach Bodstedt</b>                                    |
| So        | 17.05.        | 09:30 | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>  |
| Do        | 21.05.        | 15:00 | <b>Gemeindenachmittag</b>  |
| So        | 24.05.        | 10:00 | <b>Pfingstgottesdienst</b>   |
| Mo        | 25.05.        | 10:00 | <b>Pfingstandacht im Garten des Bibelzentrums</b>  |
| So        | 31.05.        | 09:30 | <b>Gottesdienst</b>  |



Foto: Konrad Lanz

### Ansgarkreuz für Edelgard Witt

Das Ansgarkreuz ist die höchste Ehrung für ehrenamtliches Engagement in der Nordkirche. Menschen, die das Leben der Gemeinde geprägt haben und durch ihr Wirken, ihre Begabung und selbstlosen Einsatz die christliche Botschaft haben sichtbar und spürbar werden lassen, wird es verliehen. In unserer Gemeinde wurde es im Gottesdienst, am 1. März, Frau Edelgard Witt durch Propst Dr. Tobias Sarx überbracht. Herzlichen Glückwunsch der Frau, die gelegentlich von sich sagt: „Die Papenstraße war mein zweites Zuhause!“

### Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag wurde doppelt begangen: Mit einem kulinarischen Länderinformationsabend sowie mit einem Gottesdienst unter der Überschrift „Kommt, bringt eure Last!“. Alles versammelte sich um die gestaltete Mitte mit typischen Dingen aus dem diesjährigen Gastgeberland Nigeria. Das reichte von Kakaoschoten, über eine Yuka-Palme bis zu Filmen aus „Nollywood“.



Foto: Friederike Tauscher

### Konfi-Wochenende in Sassen

Unsere (Vor-) Konfirmanden Sina und Valentin nahmen im März an einem Konfi-Wochenende im „Konfi-Punkt“ in Sassen teil. Thema war „Kiek mal an – Gottesbilder“. Dabei entstanden u.a. Fliesen, die jeweils ein persönliches Gottesbild zeigten und zusammen ein großes, unvollständiges Mosaik ergaben.

## Angebote im Bibelzentrum

|        |       |   |
|--------|-------|---|
| 04.04. | 15:00 | <b>Führung durch die neue Outdoor-Ausstellung „tierisch biblisch“</b><br>(besonders für Familien geeignet)  |
| 07.04. | 15:00 | <b>Erlebnisführung</b><br>Drucken in Barth wie bei Hans Witte   |
|        | 18:00 | <b>Pilgercafé am Abend</b><br>Keltisch-christliche Spiritualität und ihre Relevanz für heute mit Thomas N. H. Knoll, Gründer Pilgerzentrum Berlin und Pilgerexperte<br><b>Um eine Spende wird gebeten.</b>    |
| 16.04. | 19:00 | <b>reihe.der.besondere.film:</b><br>Konklave, USA / Vereinigtes Königreich 2024, 121min   |
| 17.04. | 17:00 | <b>MPBG in Schwerin im Wichersaal – Impulsvortrag von Heinrich-Bedford-Strohm:</b><br>Bibel und öffentliche Theologie: Wie gehen wir mit der Bibel um, wenn wir uns zu öffentlich diskutierten Fragen äußern? |
| 17.05. |       | <b>Internationaler Museumstag, freier Eintritt ins Bibelzentrum</b>   |
| 20.05. | 15:00 | <b>Gartenführung</b>  |
| 30.05. | 10-16 | <b>Fortbildung NABU</b><br>Wie gestalte ich den Pfarr- oder Schulgarten? Was gibt es für nachhaltige Strukturelemente? Und wie können wir Artenvielfalt schützen?   |



Fotos: Bibelzentrum

### Pfingstmontag im Bibelzentrum

Zu einer Pfingstandacht im Garten des Bibelzentrums sind Sie am 2. Pfingsttag, den 25. Mai, um 10.00 Uhr, eingeladen. Das ist zugleich eine gute Gelegenheit, die neue Outdoor-Ausstellung im Garten mit der Überschrift „Tierisch biblisch“ zu sehen.



## Sanierung der historischen Stützwand an der Dammstraße beginnt im Frühjahr

Die Stadt Barth bereitet die Erneuerung der historischen Stützwand an der Dammstraße vor. Zwischen Papenstraße und Marktwestseite sichert die Ziegelmauer auf der Nordseite der Straße seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts den Höhenunterschied zum erhöhten Gelände rund um die St. Marienkirche Barth. Ab April 2026 soll die Anlage umfassend erneuert werden. Die Bauzeit ist bis Juni geplant. Die rund 64 Meter lange Wand weist deutliche Schäden auf. Fugen sind gerissen, einzelne Ziegel haben sich gelockert, Granitabdeckungen sind gebrochen oder verschoben. Zudem liegt das Fundament stellenweise nicht tief genug, um dauerhaft frostsicher zu sein. Die Standsicherheit ist zwar weiterhin gegeben, dennoch besteht Handlungsbedarf. Geplant ist deshalb ein vollständiger Neubau, bei dem möglichst viele der historischen Materialien wiederverwendet werden. Die Stützmauer steht unter Denkmalschutz. Die zuständige Denkmalpflegebehörde wurde von Beginn an in die Planungen einbezogen. Das äußere Erscheinungsbild bleibt daher unverändert. Die bestehende Mauer wird sorgfältig von Hand abgetragen, um Ziegel und Natursteine zu sichern. Anschließend entsteht eine neue, tragfähige Stahlbetonwand mit frostsicherem Fundament. Diese wird auf der sichtbaren Seite mit den historischen Ziegeln verkleidet. Auch die Granitabdeckungen werden wiederverwendet. Ein früher vorhandener Zaun auf der Mauer wird jedoch nicht wieder aufgebaut. Mit erneuert werden die beiden in die Wand integrierten

Treppenanlagen, die zu den südlichen Zugängen der Kirche führen. Künftig sollen die Stufen einheitliche Maße haben und damit sicherer begehbar sein. Beschädigte oder ungleichmäßige Stufen werden ersetzt. Vorhandene Granitelemente wie Obelisken und Einfassungen bleiben erhalten. Die Gesamtkosten betragen rund 300.000 Euro. Bauherr ist die Evangelische Kirchengemeinde St. Marien, die einen Eigenanteil von 25 Prozent übernimmt. Die Stadt Barth ist Auftraggeberin und Bauasträgerin. Fördermittel sollen zur Finanzierung beitragen. Während der Bauarbeiten wird die Dammstraße zwischen Markt und Einmündung Papenstraße halbseitig gesperrt. Der Verkehr kann den Bereich dann nur noch in Richtung Markt befahren. Eine gesonderte Mitteilung zur geänderten



Verkehrsführung soll rechtzeitig veröffentlicht werden. Die Arbeiten werden von der Bodendenkmalpflege begleitet, da sich die Baustelle im historischen Kern der Stadt befindet. Die Stützmauer ist Teil eines Rings ähnlicher Mauern, die das erhöhte Gelände um die Kirche einfassen. Andere Abschnitte wurden in den vergangenen Jahren bereits erneuert. Mit der geplanten Maßnahme wird ein weiteres wichtiges Element der Altstadt gesichert. Die Sanierung verbindet moderne Bauweise mit dem Erhalt historischer Substanz und stellt damit eine gezielte Investition in das Stadtbild von Barth dar.

Verkehrsführung soll rechtzeitig veröffentlicht werden. Die Arbeiten werden von der Bodendenkmalpflege begleitet, da sich die Baustelle im historischen Kern der Stadt befindet. Die Stützmauer ist Teil eines Rings ähnlicher Mauern, die das erhöhte Gelände um die Kirche einfassen. Andere Abschnitte wurden in den vergangenen Jahren bereits erneuert. Mit der geplanten Maßnahme wird ein weiteres wichtiges Element der Altstadt gesichert. Die Sanierung verbindet moderne Bauweise mit dem Erhalt historischer Substanz und stellt damit eine gezielte Investition in das Stadtbild von Barth dar.

**Arndt Gläser**

Stadt Barth

Amt für Tourismus und Stadtmarketing

## Himmelfahrt in Bodstedt

An Himmelfahrt (14. Mai) steht in diesem Jahr nicht nur die Einladung zum Gottesdienst unter freiem Himmel, sondern zur gemeinsamen Fahrradtour nach Bodstedt, wo wir diesen mit unseren dortigen Glaubensgeschwistern zusammen feiern werden. Um 10.00 Uhr fängt er an. Für Sitzgelegenheiten im Bodstedter Kirchgarten versuchen wir ausreichend zu sorgen. Das Mitbring-Buffett darf von allen bereichert werden. Die Radtour beginnt um 9:00 Uhr auf dem Pfarrhof Papenstraße 7. Eine Stunde als Fahrzeit ist gut zu schaffen, will heißen: familienfreundlich. Wer mit einem Auto gefahren werden möchte, ist bitte 9.30 Uhr ebenfalls auf dem Pfarrhof und sagt am besten vorher im Pfarramt (Tel.: 2783) Bescheid.



## Glaube für kleine Ohren und große Augen – Mitstreiter gesucht!

Kinder im Gottesdienst sind echte Profis: Sie entdecken Krümel unter der Bank; wissen, wie viele Längen Stiefelweitwurf zwischen Altar und erster Bankreihe liegen und finden sofort den richtigen Ton im stillen Gebet – und stellen Fragen wie: „Warum hat Noah auf der Arche keine drei Mücken mitgenommen?“ „Kann Gott eigentlich auch verstecken spielen?“ oder: „Warum dauert eine Predigt so lange?“ Damit Kinder im Gottesdienst nicht nur stillsitzen müssen, sondern Glauben entdecken, staunen, lachen und fragen dürfen, soll es unseren Kindergottesdienst geben. Und dafür brauchen wir Menschen mit:

- ein bisschen Zeit
- einer Prise Humor
- und der Bereitschaft, gelegentlich mit wilden Kinderfragen zu arbeiten.

Die gute Nachricht: Du musst kein Bastelprofi, kein Theologe und kein Kinderflüs-

terer sein. Es reicht, wenn du Lust hast, Glauben für kleine Entdecker lebendig zu machen. Darum laden wir dich herzlich zu einem Ideen- und Kennenlernabend für das Kindergottesdienst-Team ein. An diesem Abend wollen wir:

- gemeinsam neue Ideen spinnen
- überlegen, wie Kinder Kirche erleben können
- ein bisschen träumen, planen und lachen
- und schauen, wer Lust hat, gelegentlich mitzumachen.

**15.04.2026 | 17 Uhr  
Gemeindehaus (Papenstraße 3)**

Komm vorbei – neben guten Ideen gibt es wahrscheinlich auch Pizza. Und vielleicht die Erkenntnis: Kindergottesdienst macht den Großen mindestens genauso viel Spaß wie den Kleinen.

**Astrid Toerien und Anne Werner**

## Pilgern auf dem Greifenweg

**Spirituelles Pilger-Wandern auf dem GreifenWeg von Barth nach Kenz**

„Ein Lyrischer Osterspaziergang“  
(ca. 8 km)

**04.04.2026, 11.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr**  
St.-Marien-Kirche Barth,  
Papenstraße 7, 18356 Barth

### Kontakt und Anmeldung:

Wolfgang Drews  
Tel.: 0151 28 3456 26,  
E-Mail: pilgern.greifenweg@gmail.com  
Weitere Informationen unter Termine:  
www.pilgerinitiative-vorpommern.de/  
**Kostenfrei.**

**Um eine Anmeldung wird gebeten.**

**Spirituelles Pilger-Wandern auf dem GreifenWeg von Bodstedt nach Barth**

„NaturGeist, WaldBaden & WunderEiche“  
(ca. 10 km)

**30.05.2026, 11.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr**  
St.-Ewald-Kirche Bodstedt, Dankwardt-  
straße 1, 18356 Bodstedt

### Kontakt und Anmeldung:

Wolfgang Drews  
Tel.: 0151 28 3456 26,  
E-Mail: pilgern.greifenweg@gmail.com  
Weitere Informationen unter Termine:  
www.pilgerinitiative-vorpommern.de/  
**Kostenfrei.**

**Um eine Anmeldung wird gebeten.**

## Wer kommt mit nach Hamburg Groß Flottbek?

Wir wollen am Wochenende vom **24. – 26. April 2026** unsere Partnergemeinde, die Melanchthon Kirchengemeinde Hamburg Groß Flottbek, besuchen. Seit über 50 Jahren besteht diese Partnerschaft. Jeder ist eingeladen, an diesem Wochenende dabei zu sein. Miteinander wollen wir ins Gespräch kommen, gemeinsam an einem Text der Bibel arbeiten, zusammen essen und einen Teil Hamburgs kennen lernen. Am Sonntag feiern wir gemeinsam den Gottesdienst, in dem unser Pastor Kornelius Werner die Predigt hält. Nach dem Mittagessen treten wir wieder die Heimreise an.

**Wer an diesem Wochenende teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 2787) oder trage sich in die ausliegende Liste (Gemeindehaus) ein. Jeder ist herzlich eingeladen!**



## Wöchentliche Angebote

|   |       |  |              |
|---|-------|--|--------------|
| montags   | 18:00 | <b>Ökumenische Gymnastikgruppe</b>       | Gemeindehaus |
| mittwochs   | 18:00 | <b>Posaunenchor</b>                      | Kirche       |
|   | 16:30 | <b>Jugendtreff (14-tägig)</b>            | Gemeindehaus |
| donnerstags   | 19:00 | <b>Kirchenchor und Barther Singkreis</b> | Gemeindehaus |
| <b>Kinderkreis</b> (Zeiten variieren nach Schulklasse und sind dem Ausgang im Schaukasten zu entnehmen) |       |  |              |



### Ausstellung in der Kirche ab Mai

Ab dem Monat Mai ist in unserer Kirche wieder einmal eine Ausstellung des Antikriegsmuseums Friedensbibliothek Berlin zu sehen. Sie trägt den Titel „Der gelbe Stern“ und erzählt Geschichten der Verfolgung und schließlich systematischen Vernichtung der Juden im sog. Dritten Reich. Gerade den Prozess der schleichenden Ausgrenzung, schon weit vor 1933 beleuchtet die Ausstellung und erlaubt einen (selbst-)kritischen Blick auf unsere Gegenwart.

### Kinderbereich

**Es sprießt jetzt!**  
 Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse  
 Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen,  
 ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| T | B | W | S | Y | M | R | U | P | D | N | E |
| L | Ö | W | E | N | Z | A | H | N | S | M | I |
| E | M | K | I | U | T | G | Y | W | O | R | H |
| R | A | N | U | N | K | E | L | L | T | L | Y |
| K | G | A | T | U | L | P | E | M | C | N | A |
| D | K | R | O | K | U | S | U | P | Ö | K | Z |
| P | C | Z | A | S | Z | W | E | F | Y | T | I |
| M | A | I | G | L | Ö | C | K | C | H | E | N |
| K | J | S | M | U | T | Y | I | U | R | P | T |
| M | F | S | P | R | I | M | E | L | N | J | H |
| L | Y | E | N | K | M | Y | O | T | S | D | E |

### Wer will die neuen Bauarbeiter sehen?...

... der sollte vom Freitag, 8. Mai, 15:00 Uhr, bis Sonntag, 10. Juni, nach dem Familiengottesdienst den Saal des Bürgerhauses besuchen. Bereits am Donnerstag werden 60.000 Kaplasteine vom Bibellesebund nach Barth gebracht. Die 4. Barther Holzbauwelt mit dem Titel „Wir vom Bau Nehemias“ beginnt am Freitag, um 15:00 Uhr. Samstag sind die Türen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die neu errichteten Bauwerke können am Sonntag nach dem Familiengottesdienst (Beginn: 10 Uhr in der St. Marien Kirche) besichtigt werden. Im Anschluss an die Besichtigung werden alle Bauwerke abgerissen, damit die Steine wieder in die Kisten verpackt und ins Auto verladen werden können.

## Der 100. Tag, der Leinenstoff und die Bibel

Hat der 100. Tag etwas Besonderes an sich? In einigen Fällen schon. Erst nach dem 100. Tag nach Amtsantritt darf (sollte) die Arbeit eines Politikers öffentlich beurteilt werden. Der Wein benötigt 100 Tage von der Blüte bis zur Reife. Am 100. Tag des Jahres sollten die Kartoffeln gelegt werden. Auch der einjährige Lein (*Linum usitatissimum*) kommt am 100. Tag in die Erde. Auf welches Datum fällt nun eigentlich der 100. Tag? Es ist der 10. April. Dann also wird der Grundstock für die blaue Blütenpracht der Leinfeldern Anfang des Sommers gelegt. Übrigens, der Ausspruch „Fahrt ins Blaue“ hängt auch mit den früher weiter verbreiteten Leinfeldern zusammen. Wenn der Sommer begann und man Zeit für Ausflüge hatte, fuhr man an den blau blühenden Feldern vorbei, also „ins Blaue“. Lein (oder Flachs) ist eine uralte Kulturpflanze, aus deren Fasern in einem sehr aufwändigen Prozess Stoff hergestellt wird. In einer Höhle im Kaukasus wurden Reste eines 34 500 Jahre alten Leinenstoffes gefunden. So eine alte Kulturpflanze wird natürlich auch in der Bibel erwähnt. Im Alten Testament ist von den sieben Plagen (Naturkatastrophen) zu lesen, die Ägypten trafen und den Pharao schließlich dazu bewogen, das Volk Israel in sein Herkunftsland ziehen zu lassen. Die 7. Plage kam im Frühsommer, zur Leinblüte. Es heißt: „So wurden zerschlagen der Flachs und die Gerste, denn die Gerste stand in Ähren und der Flachs in Blüte.“ (2.Mose 9,31). Den Bogen zur Passions- und Osterzeit schlägt der Bibelvers in Johannes 19,40: Darin wird die Grablegung beschrieben: „Sie nahmen den Leichnam Jesu und umwickelten ihn mit Leinenbinden, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist.“ Leinenstoffe umgeben uns in vielfältiger Form, z.B. in Kleidung und Geschirrtüchern. Wer die Pflanze genauer betrachten möchte, findet sie im Barther Bibelgarten. Dort wachsen zwei verschiedene Arten:



Foto: Anette Lukesch

Der einjährige Lein (*Linum usitatissimum*), der lange aufrechte Stängel hat und ideale Fasern für Leinenstoffe liefert, sowie der Staudenlein (*Linum perenne*). Letzterer ist mehrjährig und hat eine wesentlich längere Blütezeit. Seine Stängel sind kürzer und verzweigt, die Verarbeitung daher mühselig und uneffektiv, die entstandenen Fasern rau und grob. Er ist deshalb wohl auch nur im Notfall für die Fasergewinnung verwendet worden. Aber mit seiner langen Blütezeit von Juni bis August ist er ein Hingucker. Man kann das legendäre Blau der Leinblüte während des ganzen Sommers bewundern. Am besten vormittags, denn nachmittags fallen die Blüten nach und nach schon wieder ab. Ja, es ist ein weiter Bogen vom 100. Tag, zur Fahrt ins Blaue, zum kühlenden Leinenstoff, zu Mose und zum Barther Bibelgarten. Sicher ergeben sich für jeden daraus ganz verschiedene Berührungspunkte. Eine Fahrt ins Blaue macht Freude, Leinenstoff ist angenehm, Lesen in der Bibel kann bereichern und ein Besuch im Bibelgarten lohnt sich immer.

Anette Lukesch

## Wir sind für Sie da!

**Ev. Pfarramt St. Marien Barth**  
Pfarrer Kornelius Werner  
Telefon: 2783  
eMail: barth@pek.de

**Kirchenmusik**  
vakant

**Katechetin Astrid Toerien**  
Papenstr. 3/4, Telefon: 45 33 85  
eMail: barth-gempaed@pek.de

**Ev. Kindertagesstätte St. Marien**  
Leitung: Christiane Nachbar  
Papenstr. 5, Telefon: 2185  
eMail: info@ev-kita-barth.de  
www.ev-kita-barth.de

**Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung**  
Andrea Bütow  
Papenstr. 7, Telefon: 2787, Fax 77621  
Öffnungszeiten: Mo+Do 09-13, Di 14-18  
eMail: barth-buero@pek.de

**Propstei Stralsund**  
Mauerstr. 1, 18439 Stralsund  
Propst Dr. Tobias Sarx  
Telefon: 03831 - 26 410

**Friedhof**  
Martin Manzei, Telefon: 0177 - 355 77 65

**Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit**  
Uta Beese, Telefon 038232 - 80 651

**Sozialstation der Diakonie Lüdershagen**  
Leitung: Bärbel Temme  
Telefon: 038227 - 59 820  
eMail: luedershagen@diakonie-  
pflagedienst.de

**Ev. Grundschule Barth**  
Leitung: Monika Sauer, Antje Stock  
Turmstraße 1, Telefon: 2491

**Bibelzentrum Barth**  
Leitung: Doreen Habermann  
Sundische Str. 52, Telefon: 77 662  
eMail: info@bibelzentrum-barth.de  
www.bibelzentrum-barth.de

**Konten der Ev. Kirchengemeinde Barth  
für Gemeindekirchgeld und Spenden**

*Gemeidekonto vor Ort*  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

*Gemeidekonto in Greifswald*  
Evangelische Bank  
IBAN: DE16 5206 0410 0305 4227 44

[www.ev-kirche-barth.de](http://www.ev-kirche-barth.de)

## IHRE BRILLE KANN JETZT AUCH HÖREN



- Sehen und Hören alles in einer Brille
- modernes Design und leichte Bedienung

exklusiv bei uns

Weinhardt  
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE



# Jano Peisler

## Steinmetzmeister

alles aus Naturstein



### Grabdenkmäler, Einfassungen, Fensterbänke, Treppen, Bodenplatten

Chausseestraße 2  
18356 Barth  
info@steinmetz-peisler.de  
www.steinmetz-peisler.de

Tel.: 038 231 - 29 16  
Fax: 038 231 - 89 069  
Mobil: 0171 - 38 17 621

### Impressum

Herausgeber  
Redaktion  
Gestaltung  
Redaktionsschluss  
Auflage

Ev. Kirchengemeinde St. Marien  
A. Toerien, J. Lanz, K. Werner  
Ira Schwerin, [www.loewenherz-rostock.de](http://www.loewenherz-rostock.de)  
22.03.2026  
1300